



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PROF. DR. MARK A. ZÖLLER
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHES, EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES
STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT, WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT UND
DAS RECHT DER DIGITALISIERUNG

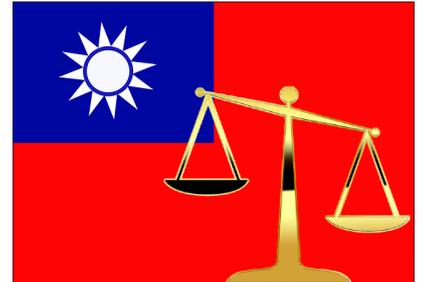


Vortragsankündigung:



Mittwoch, 04.12.2024,
18.00 Uhr c.t.,

Hauptgebäude, Raum M 110



Dr. Ian-Tsing Joseph Dieu

Die Auswirkungen der Reform des taiwanischen Strafrechts auf die Demokratisierung

Zur Person:

Dr. Ian-Tsing Joseph Dieu ist seit 2022 Generaldirektor der Taipeh Vertretung in München und hat damit de facto die Funktion eines Generalkonsuls Taiwans für Bayern und Baden-Württemberg inne.

Dr. Dieu war von 2000 bis 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Internationales Strafrecht und Kriminologie in Freiburg, wo er auch promoviert wurde. Zu seinen diplomatischen Stationen zählen u.a. die Welthandelsorganisation in Genf und der Nationale Sicherheitsrat in Taiwan. Seit 2005 ist er im taiwanischen Außenministerium tätig.

Zum Inhalt:

In diesem Vortrag wird untersucht, wie die Reform des taiwanischen Strafrechts maßgeblich zur Demokratisierung des Landes beigetragen hat. Zentrale Themen sind die Abschaffung repressiver Gesetze, die Förderung individueller Freiheiten, die Einführung fairer Verfahren und die Stärkung der richterlichen Unabhängigkeit. Es wird gezeigt, wie das Strafrecht von einem Instrument der politischen Unterdrückung zu einem Garant für Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit wurde. Der Vortrag beleuchtet die Erfolge und Herausforderungen der Reformen, ihre Bedeutung für die Stärkung der Demokratie und ihre Auswirkungen auf die Bürgerrechte. Ein besonderer Fokus liegt auf den fortlaufenden Bemühungen, die Justiz transparent und fair zu gestalten, um die demokratischen Werte zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Der Eintritt ist frei!